

Anmeldung: „Entwicklungspolitik und fairer Handel“
am 4. Mai 2015 in Potsdam

Name, Vorname

Anschrift

Tel.-Nr. E-Mail

Mich begleitet (bitte vollständige Anschrift):

Fax: (0331) 2 75 88 18



Veranstaltungsort:

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
Kutschstall
Am Neuen Markt 9
14467 Potsdam

Ihre **Anmeldung** erbitten wir **bis spätestens 29. April 2015** per Fax an 0331/2 75 88 18, als E-Mail an potsdam@fes.de bzw. im Internet unter www.fes.de/Potsdam.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage von uns erhalten.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Der Eintritt ist frei.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Straße 30-31
14467 Potsdam

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro Brandenburg

Einladung

„Unser Reichtum – ihre Armut?“ — Entwicklungspolitik und fairer Handel

ABENDFORUM

Montag, 4. Mai 2015, 19.00 – 21.00 Uhr

Potsdam

Der Anteil der Menschen, die in extremer Armut leben, konnte seit 1990 halbiert werden. Weltweit müssen aber noch immer 1,2 Milliarden Menschen von weniger als 1,25 US-Dollar am Tag „leben“. Mehr als die Hälfte davon sind Frauen und zwei Drittel der Hungernden leben in ländlichen Regionen. Laut UNICEF (2014) sterben 3,1 Millionen Kinder jährlich oder rund 8500 Kinder täglich oder alle zehn Sekunden ein Kind aufgrund von Mangelernährung und Unterernährung.

Vor der Welternährungskonferenz, die im November 2014 in Rom stattfand, forderte Deutschland ein Abkommen zur Bekämpfung des Hungers und neue Anstrengungen zum Aufbau der Agrarwirtschaft in den Entwicklungsländern.

2015 ist das Europäische Jahr für Entwicklung. Wie muss eine europäische Landwirtschafts- und Lebensmittelpolitik aussehen, die sich der Bekämpfung des Hungers und einer wohlverstandenen Partnerschaft verpflichtet sieht? Und wie muss der globale Handel zwischen ungleichen Partnern verändert werden, damit es ein wirklich fairer Handel ist?

Eine Globale Agenda, die die Ursachen von Armut und Verelendung nachdrücklich beseitigen will, muss dabei auch die Menschenrechte ins Zentrum ihrer Politik stellen. Ungleichheit und Diskriminierungen gehen seit je einher mit extremer Ausbeutung. Es gilt also, die „Terms of Trade“ zugunsten der Ärmsten zu verändern. Jenseits der feierlichen Beschwörungen und Ankündigungen brauchen wir konkrete Maßnahmen.

Wir laden Sie ein, darüber mit unseren Podiumsteilnehmern und Gästen ins Gespräch zu kommen und freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Eugen Meckel
Leiter des Landesbüros Brandenburg

A b l a u f

Begrüßung

Eugen Meckel
Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführung

Arne Lietz, MdEP
Mitglied im Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten sowie im Ausschuss für Entwicklungspolitik

Podiumsdiskussion

Anne Quart
Staatssekretärin im Ministerium für Justiz,
Europa und Verbraucherschutz
(Entwicklungspolitische Leitlinien Brandenburgs)

Arne Lietz, MdEP

Francisco Mari
BROT FÜR DIE WELT –
Evangelischer Entwicklungsdienst, Berlin

N.N.

TransFair (Fairtrade Deutschland) –
Verein zur Förderung des Fairen Handels mit der
„Dritten Welt“ e. V.

(mit Einbeziehung des Publikums)

Moderation

Susanne Melior, MdEP
Mitglied im Ausschuss für Umweltfragen,
öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

*Im Anschluss besteht die Möglichkeit
zu Gesprächen bei Brezel und Wein.*